

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. Februar 1853.

Inhalt.

Prebigtanzeige. — Bibelstunde. — 44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Invoc. (13. Februar) predigen:

**Zu u. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint.  
Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Sup. Dryander.

**Catechismus-Predigten:**

Montag den 14. Febr. um 8 Uhr Hr. Pastor Tauer.

Mittwoch den 16. Februar um 8 Uhr Hr. Oberpred.  
Bracker.

Freitag den 18. Februar um 8 Uhr, Herr Superint.  
Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor  
Tauer. Um 2 Uhr Herr Diac. Weiße.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte  
und Communion Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.  
Um 2 Uhr Herr Oberpr. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superint.  
Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dompred. Dr.  
Blanc.



Um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr academ. Gottesdienst Herr Consist.  
 Rath Prof. Dr. Tholuck.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.  
**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.  
**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.  
**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Oberlehrer Lindner.

### Bibelstunde.

Freitag den 11. Februar, Abends 7 Uhr, wird Con-  
 sistor.-Rath Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Von heute ab ist die Einrichtung getroffen, daß zur Beförderung von Personen zu und von den um 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr und 3 Uhr Nachts hier ankommenden resp. abgehenden Eisenbahnzügen 2 Droschken und zwar um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachts auf dem Markt vor dem Rathhause und um 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr und 3 Uhr Nachts am Bahnhofe aufgestellt sind, für deren Benutzung das doppelte Personen-Fahrgeld nach dem Tarife vom 1. Juli 1847 zu entrichten ist, während für den Transport des Gepäcks die Bestimmungen des Tarifs maachgebend bleiben.

Im Interesse des reisenden Publikums bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 1. Februar 1853.

Der Magistrat.

### Schottische Vollheringe

in fetter und schöner Waare empfehle à Schock 25  $\mathcal{R}$   
 und 1  $\mathcal{R}$ , à Stück 4  $\mathcal{R}$ , 6  $\mathcal{R}$  und 8  $\mathcal{R}$ .

Julius Kramm.



Der Laden im Waagegebäude nebst dem dahinter gelegenen heizbaren Raume und der darüber befindlichen Stube nebst Kämmerchen, welche Lokalitäten zeitweise der Kleiderhändler Fürstenberg inne hat, soll auf die sechs Jahre vom 1. April d. J. bis 1. April 1859

Mittwoch den 16. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause meistbietend vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 7. Februar 1853.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Zur Neuwahl der Mitglieder der für die Stadt Halle und den Saalkreis unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Kirchner hieselbst bestehenden Kreis-Prüfungs-Commission des Müllerhandwerks für das Jahr 1853 habe ich einen Termin auf

den 16. Februar c.

in dem Gasthause zur Weintraube in Siebichenstein und zwar

des Vormittags um 9 Uhr für die Müllermeister und des Nachmittags um 3 Uhr für die Müllergesellen anberaumt.

Indem ich nun die Müllermeister und Müllergesellen der Stadt Halle und des Saalkreises hierdurch auffordere, sich in dem gedachten Termine zu der angegebenen Stunde persönlich einzufinden, bemerke ich nur noch, daß die Wahlen ohne Rücksicht auf die Zahl der Erscheinenden vorgenommen werden.

Halle, den 31. Januar 1853.

Der Landrath des Saalkreises

C. v. Krosigk.

### Bekanntmachung.

Vom 15. Februar cr. werden aufgehoben:

die tägliche sechsstufige Leipzig-Wittenberger Personen-Post,

die tägliche 2 stüige Bitterfeld-Halle'sche Personen-Post,

die tägliche Eisenburg-Deilscher Carrol-Post und dagegen neu eingerichtet:



1) eine tägliche 4sitzige Personen-Post zwischen Bitterfeld und Wittenberg mit folgendem Gange:

aus Bitterfeld	3 Uhr 30 Min.	früh,
in Wittenberg	8 „ — „	früh,
aus „	12 „ — „	Mittags,
in Bitterfeld	4 „ 30 „	Nachmittags,

2) eine tägliche 6sitzige Lokal-Personen-Post zwischen Bitterfeld und Leipzig mit folgendem Gange:

aus Bitterfeld	5 Uhr — Min.	früh,
durch Delitzsch	6 „ 20 „	früh,
in Leipzig	9 „ — „	Vormittags,
aus „	10 „ — „	Abends,
durch Delitzsch	12 „ 30 „	Nachts,
in Bitterfeld	2 „ — „	früh;

3) eine tägliche 6sitzige Lokal-Personen-Post zwischen Bitterfeld und Halle mit folgendem Gange:

aus Bitterfeld	4 Uhr — Min.	früh,
in Halle Bahnhof	7 „ 30 „	früh,
in Halle Stadt	7 „ 45 „	früh,
aus „	4 „ — „	Nachmittags,
in Bitterfeld	7 „ 30 „	Abends;

4) eine tägliche 4sitzige Personen-Post zwischen Eilenburg und Halle mit folgendem Gange:

aus Eilenburg	2 Uhr — Min.	früh,
durch Delitzsch	5 „ — „	früh,
in Halle Bahnhof	8 „ 30 „	Vormittags,
in „ Stadt	8 „ 50 „	„
aus „	3 „ — „	Nachmittags,
durch Delitzsch	6 „ 20 „	„
in Eilenburg	9 „ 30 „	Abends.

Reichsaßen werden nach Bedürfnis gestellt.

Das Personengeld beträgt bei den Posten ad 1 und 4. 5 Sgr., bei den Posten ad 2 und 3. 4 Sgr. pro Person und Meile, wofür jeder Reisende 30 Pfd. Gepäck frei mit sich führen kann.

Das Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.  
Halle, den 6. Februar 1853.

Der Ober-Post-Direktor  
Strahl.



**Auction.**

Dienstag den 15. d. M. u. f. Tage, von Mittags 1 Uhr ab, werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts: 1 große eiserne **Walzenpresse** für **Goldarbeiter**, eine Parthie neue Tuch- und **Bucksirücke**, **Hosen** und **Westen**, 34 Paar verschiedene **Brillengestelle** von Neusilber, **Stahl** und **Horn**, 2 Brillen mit Futteral, 60 P. **Brillengläser**, 1 **Guitarre**, 2 halbe und  $\frac{1}{4}$  **Stückfässer** mit eisernen **Reifen**, 4 **Anker** rothen und weißen **Rheinwein**, circa 600 **Flaschen** dergl., 33 Fl. **Graves** und **Medoc**, 5 Fl. **Bischof**, 1100 St. **Cigaren**, 6 neue **Messing- leuchter**, 6 **Kaffeebretter**, **Kuchenformen**, **Lampengestelle** u. a. **Klempnerwaaren**, **Meubles**, **Haus- und Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** und a. **Sachen** gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen**, Auct.-Comm.

**Auction.**

Montag den 14. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 20 aus einem **Privathause**: 17 Fl. **Chateau la rose**, 8 Fl. **Margeaur**, 107 Fl. **St. Julien**, 36 Fl. **Chambertin** (Burgunder), 4 Fl. **Muscato**, 8 Fl. **Sauternes**, 15 Fl. **Preignac**, 87 Fl. **Sauternes**, 22 Fl. **Rum**,  $\frac{40}{4}$  und  $\frac{15}{10}$  **Kisten** f. **Cigaren**, 4 **Hüte** f. **Zucker** nebst 33 **Spaten** und 13 **Schuppen**. (**Der Wein und Rum ist fein und sehr gut, die Cigarre ist eine alte, abgelagerte, feine, völlig tadellose Waare.**)

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Hamburger Preßhese**

aus der **Fabrik von H. A. Sobst**, nur echt und täglich frisch bei **F. Wittreuter**.

**Ausverkauf von Pelzwaaren.**

Nachdem ich das Haus verkauft habe, will ich sämtliche **Pelzwaaren** zu billigen Preisen verkaufen.

**J. G. Jacobi**, kleine Steinstraße Nr. 210.



### Für Confirmanden!

Eine neue Auswahl weiße Kleider, schwarzen Lüstrin, Taffet, gewirkte Umschlagetücher, eine große Parthie rein wollene Doppelslawls, 8 Ellen lang, à Stück  $3\frac{1}{4}$  Rthl., in geschmackvollsten Farben empfiehlt

**C. Cohn**, Leipziger Straße, englischen Hof gegenüber.

Eine dritte Sorte Brod, das H für 8 R., giebt der Bäcker **Biedermann**, Grasenweg Nr. 853.

Vorzüglich gute Speisekartoffeln verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt Glaucha, Schützengasse Nr. 1823.  
Wittwe Kinstling.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 1573 am Döpslerplan zu verkaufen. Es enthält 10 Stuben nebst Kammern, 7 Küchen mit einem Einkommen von 190 Rthl. Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden. Schmidt, Leipziger Straße Nr. 288.

Kartoffeln in Wispeln und Scheffeln billig alter Markt.  
**Braust.**

Braunkohlensteine verkauft im Einzelnen alter Markt  
**Braust.**

### Frischer Kalk

Donnerstag den 10. Febr. in der Ziegelei am Weinberge.

30 — 40 Ctr. gut erwittertes Grummet ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Gastwirth Schulze in der Steinstraße.

Ein gut erhaltenes Pianoforte, Flügelform, ist billig zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 20.

Ein gebrauchtes Sopha ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 289, 2 Treppen.

Ein noch ganz neuer Kanonenofen nebst 16 Fuß Röhren steht zu verkaufen Petersberg, Luckengasse 1411.



50, 100, 200, 300, 400 bis 500 *Rp* sind auf kurze Zeit auszuleihen bei **Nicolai** in der kl. Ulrichsstraße Nr. 1019.

400 *Rp* auf zweite oder 1000 *Rp* auf erste Hypothek sucht Schuhmacher **Grodrian**, kl. Sandberg 274.

Ein junger, unverheiratheter, militairfreier Mann, welcher sich jeder Arbeit unterwirft, sucht ein baldiges Unterkommen. Adresse: Thalgaſſe 855, 2 Treppen hoch.

Eine Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Aufwartung. Näheres zu erkragen an der Marktkirche Nr. 786, zwei Treppen hoch.

Ein anständiges Mädchen, in aller weiblicher Arbeit erfahren, sucht ein Unterkommen. Auf Lohn wird nicht gesehen, sie wünscht nur gute Behandlung. Zu erkragen beim Schneidermeister **Günther**, Nr. 1753.

Ein anständiges, in der Küche wohl erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. April einen Dienst bei Frau Dr. **Dehler**, gr. Märkerstraße Nr. 455.

Ein ordentliches Hausmädchen, das gut nähen und plätten kann, wird gesucht großer Berlin Nr. 433, 2 Treppen hoch.

Ein reinliches und freundliches Mädchen findet pr. 1. März oder 1. April einen guten Dienst bei **Spiegel**, Laubengasse Nr. 1775.

Eine Lehrlingsstelle ist offen bei dem Glasermeister **Brandt**, Schmeerstraße Nr. 485.

Ein Bursche kann Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister **Rohwaldt**, kl. Brauhausgasse Nr. 339<sup>b</sup>.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister **Müller**, gr. Berlin Nr. 418.

Eine große Tischlerwerkstelle nebst Wohnung und noch einer kleinen ist zu vermietthen Leipz. Str. Nr. 288.



Ein geräumige Werkstatt für Feuerarbeiter wird womöglich in einer lebhaften Straße zum 1. April d. J. zu miethen gesucht. Näheres Nr. 878, gr. Klausstraße, in der Schlosserwerkstatt.

Ein Laden mit Wohnung oder Parterrelogis wird gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör wird zu miethen gesucht Domplatz Nr. 1032, 1 Treppe.

Zwei Logis, bestehend aus Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, sind von jetzt ab zu vermietthen dicht am Waisenhaus, Rannische Straße Nr. 509.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im Laden der vereinigten Schuhmachermeister, Ulrichstraße Nr. 69.

Ein Logis zu 24 *Rp* ist noch zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Schmeerstraße Nr. 484.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen gr. Ulrichstraße Nr. 33.

Eine sehr gut meublirte Stube nebst Kammer kann vom 1. März bezogen werden Leipziger Straße Nr. 302.

Ein Ohrring gefunden Nr. 385. Abzuholen bei Fräulein Bartels.

Ein Chanéz ist am 6. in dem Neumarktschießgraben zurück gelassen und ist solches von dem rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang zu nehmen.

Da ich am 6. mein Portemonnaie in der Weintraube verloren habe, so bitte ich den ehrlichen Finder, selbiges bei Hrn. Robert Delschig, alte Post, abzugeben.

Eine Brille ist am Sonnabend verloren gegangen und erhält der Ueberbringer eine Belohnung Rannische Straße Nr. 537.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)